

2003 -Neujahrsritt

Super !!! Dä Silvester isch verbi. Diä erstä Chopf- Schmärze rächt guet überstande mit es paar Asperin. Dä 1.Januar-Tag zeigt sich vo dä bestä Sitä. Was wet mer dänn no meh vom neuä Jahr. Was ächt? Genau!!! Super Wätter für üsä Neujahrs-Rit.

Alles Bättle bim Petrus hät nüt gnützt, aber s`Telefon mit em Kurt. Ich han jedi Usred bracht wos git, damit ich mich vorem schlächtä Wätter chan druckä. Guet winer isch, üsä Kurt, häts fertigbracht das ich mich überredä loo han. Das isch ebä no Respäckt vor dä Jugend.

Rriiinngg-rriinngg, oder tütütüt....; das isch am 2.Januar min Wecker gsi. En erstä Blick zum Fenster us. Oooohhh, nneei, es ragnet. Janu, versprochä isch versprochä, und mini Ubj-Häx brucht ja sowiso Bewegig. Also, ab in Stall.

Stalltor got uf, und wer luäget mich mit zwei riesä grossä Fragezeichä a? D`Ubajar. Zwei Rüebli häts brucht zum sie überredä. Dä Aversch hät sich nur is Füschtli glacht. Es hät wieder zwei Rüebli brucht damit er d`Ubajar nöd umstimmt.

Am 9.00h isch dä Kurt vorgfahre. Mir händ üs und üsi Pferdli parad gmacht. Nachämäne schnälle Kaffi und emene super Schoggibrügel simmer abgritte zum Traffpunkt Tägiplatz. Us Empfärnig hät mer scho chöne erkänne, das diä meistä Riter Angst vorem akündete Sturm gha händ. Bim Träffpunkt aglang; sind doch scho vier wätterfesti Rösseler vom Ritverein Zürioberländer gstande, mit Presi. Stellvertretend für euse Verein händ mir eus (Kurt und ich) au breit gmacht i derä doch scho ufgestellte Rundi. Zwei netti Fraue sind mitem Usschäncke vom Bügeltrunk beschäftigt gsi. Däzuä no es feins Brötli gfüllt mit Fleisch oder Chäs. Da dä Herbert unterem Dach gstandä isch häts au garnöd pressiert mit abritä. Zum Glück simmer nonig losgfäget. Mit 15 Minute verspötig händ dänn au d`Barbara und Therese dä Wäg zu eus gfunde. Somit wär dä Glichstand zwüschet beidnä Verein herstellt gsi. D`Ubajar hät gscharet wiä verrückt, so dass alli dä Meinig gsi sind, das armi Tierli mues erlöset werdä. Bis dä Lucky ufgstigä isch sind halt nomal 5 Minute vergange.

Aber dänn, Achtung, fertig, los, i Richtig Goldingen. Wiä sichs ghört, zu Zweien, im Schritt simmer dä Hoger uf krachslet. Obe aglangt isch au scho dä ersti Befehl zum aa trabe cho. Wenigi Sekundä spöter häts irgend wo zumene Huus us kreischt: "Hallo Sie, nöd galoppiere"!! Mit grosse Auge händ dä Kurt und ich üs aglueget. Vo wo chunt das? Mir händ nüt gseh. Scho wieder isch das chrächtzä ertönt: "Nöd galoppiere"!! Also guet, mir wechslet in Schritt.

Im Schritt isch es diä nöchste 10 Minutä witer gange. Aber dänn....!!!! Weiche Bode!! Was bedütet das für jedes Riterhärz? Gaaalllooppiiierrreee!!!!

So isches gsi. Dä Herbert a dä Spitzä und ich als Schlussliechtli. Es isch eifach härlich gsi diä jungä Pferdli vor mir z`ha und chöne zuälüäge wellä ächt diä höchstä Bocksprüng ane bringt. Es hät sich öppä en Riter ächli müäsä fest chlämä, damit er nöd abäpurzlet isch. Vor luter galoppierä hät mä garnüme gmärkt das es ragnet. Zwüschetinä wieder mal chli Schritt, dänn wieder Galopp, und so witer. In Goldingen acho, hämmer no es paar Minutä uf d Transporter gwartet. Mir sind so gfäget bim Ritä das üsi Begleiter nümä no mögä händ. Gsund und munter sind alli Rössli verladä wordä und mir händ nachanä dörfä is Restaurant.

Det isch scho alles schön für üs vorbereitet gsi. Zum Esse sind au no einigi Vereinsmittglieder meh erschinä. Es hät es super Viergangmenue geh. Gmüätlich isch geschlemmt wordä bis öppä am 15.00h.

Da s`Wätter nöd hät wellä besser werdä, händ sich alli entschidä zum Heifahrä, was sicher kein schlächtä Entscheid gsi isch. Trotz em Räge und Wind isch es ganz en schöne Alass gis .Vielä Dank am Organisator.

Alli wo nöd mit cho sind händ öppis verpasst. Nur scho wägem feine z`Mittag. Also, nächst Jahr sind ihr Alli au däbi...

Grüessli Norina